

strukturell schwachen Marktes, der unfähig ist, bewusste Schätzungen zu bieten, zu umgehen. Zum anderen Teil ist dies aber auch der monetären Niedergeschlagenheit zuzuerkennen. Sicher ist, dass diese Auswirkungen, die an und für sich schon bemerkenswert sind, sich mit vielen anderen akkumulieren und den Vergleich von Unternehmung zu Unternehmung sehr schwierig gestalten, wie auch die Induktion von bedeutenden Aspekten der italienischen Wirtschaft.

Auch aus diesem Grund hat sich die Direktion der RISEC vorgenommen, mit diesem *Supplement* die Diskussion über die generellen Bedingungen der grössten italienischen Unternehmungen zu eröffnen, über die Herausarbeitungsmethoden, die Dimensionen und die Struktur unserer bedeutendsten produktiven Sektoren; eine Diskussion, die schliesslich dazu nützen soll, das Studium der Dynamik unserer Märkte zum Bewusstsein zu bringen und vor allem, wirtschaftspolitische und steuerpolitische Massnahmen wirksam zu gestalten.

Unsere Initiative erweist sich also trotz der Unvollständigkeit der gesammelten Daten verschiedenen Personen nützlich: den Studierenden, die in der Darstellung einer Serie von Problemen ein Motiv für eine fruchtbare Begegnung finden können; den Unternehmungen, die mit einer breiteren Publizität ihrer eigenen Situationen, die nicht oft einfachen Beziehungen mit den Aktionären erleichtern können; den Wirtschaftstreibenden, die mehr als es in der Vergangenheit möglich war, die Aussichten und Markttendenzen illustrieren können; der technischen Presse, die von den periodisch à jour gehaltenen Daten den Interessen der Leser grössere Befriedigung bieten kann; dem italienischen und internationalen Publikum, das ein steigendes Interesse an der Struktur und den Dimensionen unserer Unternehmungen bekundet.

Ohne die Ergebnisse der Untersuchung kommentieren zu wollen, können wir nicht umhin, eine kurze Anmerkung über die verfolgte Methode für die Sammlung der Daten und über einige genügend offensichtliche Schlüsse zu geben.

Die Daten beziehen sich auf den 31. Dezember 1955 und jedenfalls auf das im Jahr 1955 abgeschlossene Rechnungsjahr für die Unternehmungen, bei welchen dieses nicht mit dem Kalenderjahr zusammenfällt. Die Quellen wurden uns für die direkte Untersuchung mittels Fragebogen, die an die Direktionen der Unternehmungen gesandt wurden, geboten; von der letzten Ausgabe der « Notizie statistiche » der « Associazione fra le Società per Azioni »; und der Sammlung der Indizes der Mediobanca von 1938 - 1956.

Bei der Feststellung der Totalsumme der Aktiven und der Passiven wurden die Berichtigungsposten ausgeschlossen oder zumindest wurde dies ausdrücklich von den interpellierten Unternehmungen verlangt. Es ist jedoch nicht zu verhindern, dass in einigen Fällen in die Passiven ideelle Quoten des Nettokapitals einbezogen wurden, wie Reserv- und monetäre Revaluationsfonds.

Die Angabe des fakturierten Wertes wurde deswegen gewählt, um die Grösse der Unternehmungen nach einem allgemeinen Nenner auf allen Sektoren auszudrücken. Die einzige Unsicherheit im Zusammenhang mit diesem Kriterium besteht bei den Eingängen verschiedener Ordnung und bei den Zinsen, die auf das wirtschaftliche Ergebnis des Rechnungsjahres einwirken, nicht